



Beschlussvorlage

Amt: Stadtbetriebe Hennef - Eigenbetriebähnliche

TOP: _____

Vorl.Nr.: Einrichtung - Abwasser
V/2023/4090

Anlage Nr.: _____

Datum: 07.08.2023

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Bauausschuss	07.09.2023	öffentlich
Betriebsausschuss	21.09.2023	öffentlich

Tagesordnung

Kanalsanierung der Ortslage Hennef-Geisbach
Sanierungsgebiet V, Teilbereich 2 (zwischen Frankfurter Straße/Wingenshof und Hanftalstraße)
Vorstellung der Entwurfsplanung

Beschlussvorschlag

Der Bauausschuss empfiehlt dem Verwaltungsrat der Stadtbetriebe Hennef AöR:

Der vorgestellten Entwurfsplanung für das Sanierungskonzept der Ortslage Hennef Geisbach, Sanierungsgebiet V, Teilbereich 2 (zwischen Frankfurter Straße/Wingenshof und Hanftalstraße) wird zugestimmt. Die Baumaßnahme ist auszuschreiben und zu vergeben.

Begründung

Bei der Erstuntersuchung des Kanalnetzes der Stadt Hennef sind Schäden festgestellt und für die Beseitigung dieser Schäden ist ein Sanierungskonzept aufgestellt worden. Die Durchführung der Sanierungsmaßnahmen erfolgt auf Grundlage des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Hennef.

Im nächsten Jahr soll die Kanalsanierung in der Ortslage Hennef-Geisbach, Sanierungsgebiet V im Teilbereich 2 baulich umgesetzt werden.

Für die Planung der Sanierungsmaßnahme sind nochmals die Hauptkanäle,

Anschlussleitungen im öffentlichen Bereich und die Schachtbauwerke optisch untersucht worden. Für die gesamte Ortslage Geisbach ist eine hydraulische Überprüfung des Kanalnetzes durch das Ingenieurbüro Pecher erfolgt. Hydraulische Sanierungen sind nicht erforderlich.

Auf Grundlage der aktuellen TV-Untersuchungen ist von der Ingenieurgesellschaft Kreuzer+Guttmann für die Sanierung des Kanalnetzes aufgestellt worden.

Als Ergebnis der Planungen sind folgende Baumaßnahmen vorgesehen:

Hauptkanäle:

Die Hauptkanäle in den Straßen sind zu einem großen Teil noch in einem relativ guten Zustand. Die überwiegende Anzahl der Haltungen ist Mängelfrei. Gravierende Mängel sind nur vereinzelt festzustellen. Diese können überwiegend in geschlossener Bauweise saniert werden. In 21 Haltungen ist der Einbau eines Liners geplant. In 49 Haltungen sind Reparaturen geplant. In 275 Haltungen sind keine Maßnahmen geplant.

Anschlussleitungen:

Bei den öffentlichen Anschlussleitungen sind ca. bei über 90 % keinerlei Maßnahmen erforderlich. Insgesamt sind im Untersuchungsgebiet 1.202 im Betrieb befindliche Anschlussleitungen vorhanden. Die defekten Hausanschlussleitungen müssen in offener und geschlossener Bauweise erneuert werden. Es sind insgesamt ca. 45 Baugruben erforderlich.

Schachtbauwerke:

Neben baulichen Mängeln, wie zum Beispiel Risse, eindringendes Wasser usw. entsprechen die Schachtbauwerke auch nicht mehr den heutigen Anforderungen an die Unfallverhütungsvorschriften. Die Schachtbauwerke werden abgedichtet und die fehlenden Sicherheitseinrichtungen werden ergänzt. Die Schachtbauwerke sind aber noch in einem baulich so guten Zustand, dass keine vollständige Erneuerung vorgesehen ist. Größere Straßenaufbrüche werden vermieden.

Die erforderlichen Investitions- bzw. Reparaturkosten betragen ca. brutto € 1.136.000,00 (einschließlich Baunebenkosten). Diese Kosten gliedern sich wie folgt:

Haltungen/ Hauptkanäle	€	550.000,00
Hausanschlussleitungen	€	447.000,00
Schachtbauwerke	€	<u>139.000,00</u>
Gesamt	€	1.136.000,00

Die Baumaßnahme soll im Jahr 2023 ausgeschrieben und vergeben werden. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich Anfang 2024 beginnen. Der Abschluss der Baumaßnahme ist, in 2024 geplant.

Weitere Erläuterungen folgen in der Sitzung.

Hennef (Sieg), den 07.08.2023

Dr. Volker Erbe
Betriebsleiter